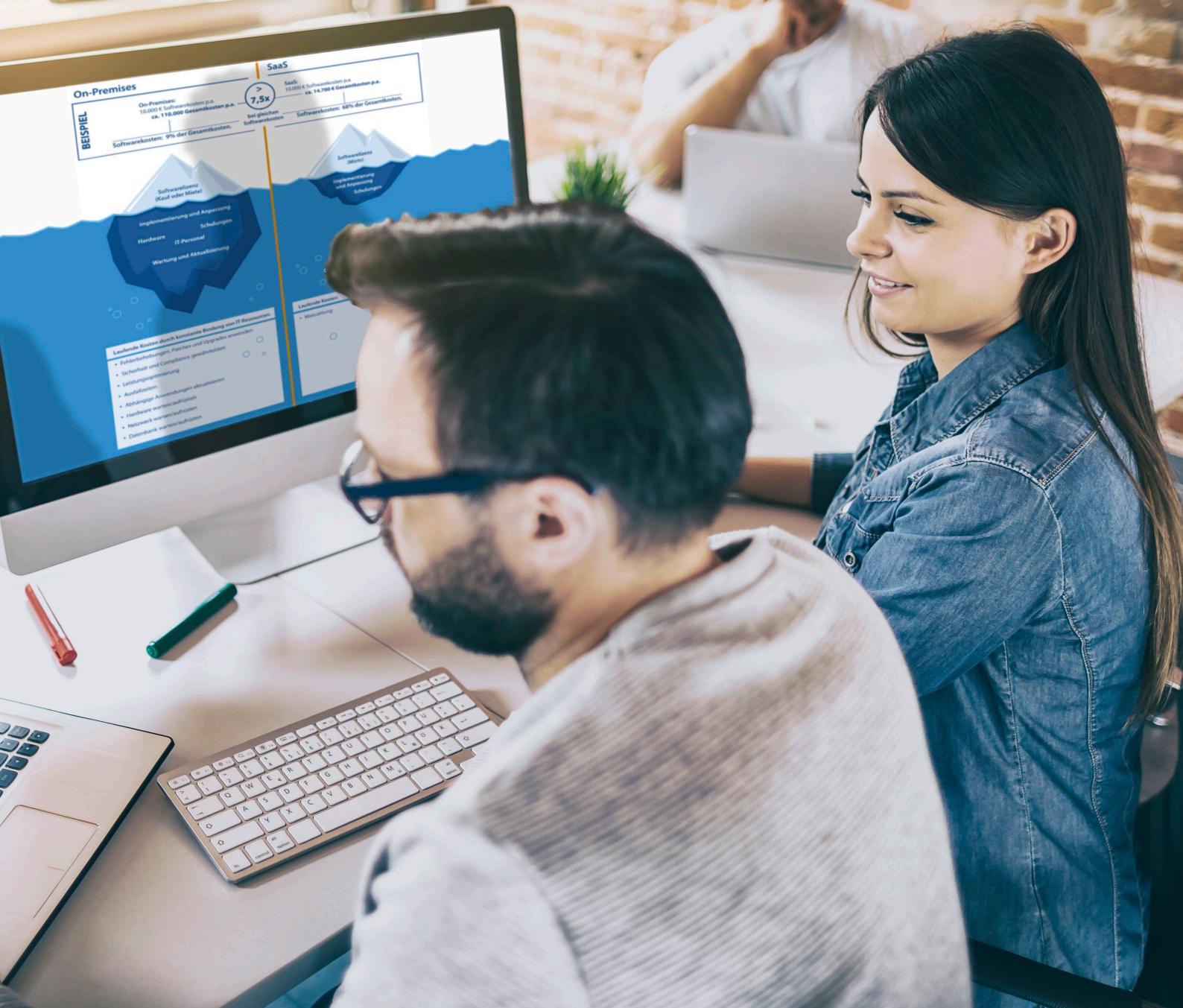


PICTURE

Prozessmanagement. Einfach. Machen.



Software-as-a-Service vs On-Premises: Handlungsempfehlung für öffentliche Verwaltungen

Software-as-a-Service vs On-Premises: Handlungsempfehlung für öffentliche Verwaltungen

Die Digitalisierung bringt für öffentliche Verwaltungen große Herausforderungen – aber auch spannende Chancen. Neue Technologien und digitale Prozesse sind längst keine bloße Modernisierung mehr, sondern entscheidend, um effizient zu arbeiten und den Bürgerinnen und Bürgern bessere Services zu bieten. Dabei spielt die Wahl der richtigen Software eine Schlüsselrolle.

Grundsätzlich gibt es zwei Betriebsmodelle für Software: **On-Premises** (lokal gehostete Lösungen) und **Software-as-a-Service (SaaS)**, also Anwendungen, die als Dienst über das Internet bereitgestellt werden.

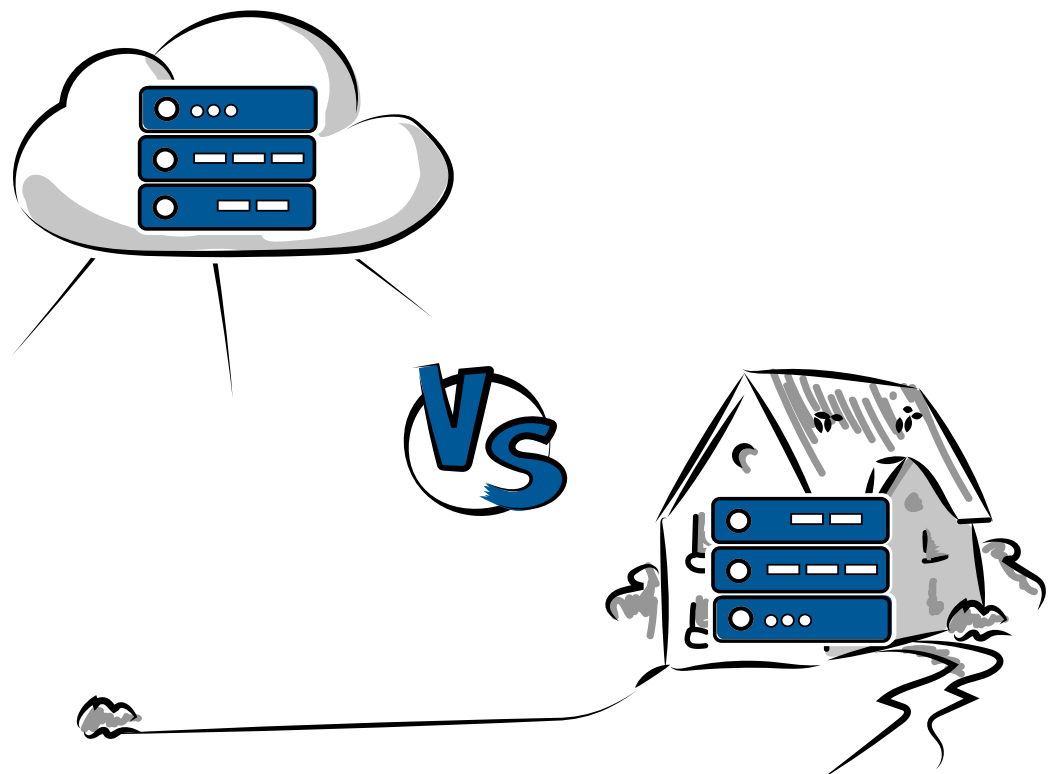
Während On-Premises lange als Standard galt, gewinnt SaaS durch die Möglichkeiten von Managed Hosting, Cloud-Computing, Remote Work und durch erhöhte Sicherheitsanforderungen zunehmend an Bedeutung.

Öffentliche Verwaltungen stehen nun vor einer wichtigen Entscheidung: Welches Modell unterstützt ihre digitalen Ziele langfristig am besten? Dabei gilt es, verschiedene Faktoren sorgfältig abzuwägen.

Was sind Software-as-a-Service (SaaS) und On-Premises Lösungen?

SaaS ist eine webbasierte Lösung, bei der Software über das Internet genutzt wird, z.B. auf einer Cloud-Infrastruktur oder als Managed Hosting. Der Anbieter kümmert sich um Wartung, Updates und Sicherheit. Da keine eigene IT-Infrastruktur nötig ist, können Organisationen SaaS flexibel skalieren und ohne hohe Anfangsinvestitionen einsetzen.

On-Premises bedeutet, dass Software auf den eigenen Servern einer Organisation installiert und betrieben wird. Die Organisation trägt die volle Verantwortung für Wartung, Updates und Sicherheit. Dies bietet zwar mehr Kontrolle, bringt aber auch höhere Kosten für Hardware, Betrieb und IT-Personal mit sich.



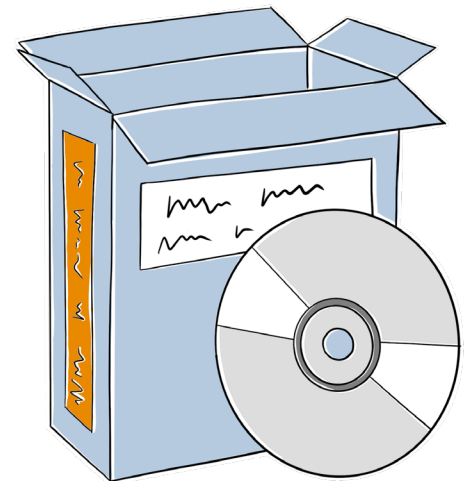
Vergleich: Was bieten SaaS- und On-Premises-Modelle?

Vorteile von SaaS:

- **Planbare Kosten:** Durch ein Abo-Modell fallen regelmäßige, kalkulierbare Kosten an – hohe Anfangsinvestitionen entfallen.
- **Automatische Updates und Sicherheit:** Der Anbieter übernimmt Updates und Sicherheitsmaßnahmen, wodurch IT-Abteilungen entlastet werden.
- **Geringer Wartungsaufwand:** Support und Wartung sind in der Regel im Preis enthalten, sodass keine zusätzlichen Kosten oder unerwarteten Probleme auftreten.
- **Immer auf dem neuesten Stand:** Nutzer/-innen profitieren von der aktuellen Softwareversion ohne zusätzlichen Aufwand.
- **Flexibel skalierbar:** Die Nutzung kann einfach an veränderte Anforderungen angepasst werden, z. B. wenn mehr Nutzer/-innen hinzukommen.
- **Schnelle Implementierung:** SaaS-Lösungen sind meist in kurzer Zeit einsatzbereit und bringen schnell spürbaren Mehrwert.
- **Von überall nutzbar:** Dank der webbasierten Nutzung können Nutzer/-innen von jedem Ort mit Internetzugang arbeiten – ideal für Remote Work.

Vorteile von On-Premises:

- **Volle Kontrolle über die Infrastruktur:** Die Organisation bestimmt selbst über Hardware, Updates und Datenschutzrichtlinien – ist somit aber auch allein für das Einhalten von Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien verantwortlich.
- **Sicherheitsgefühl:** Die Daten bleiben intern, was Compliance- und Sicherheitsbedenken verringern kann.
- **Unabhängigkeit von der Internetverbindung:** On-Premises-Software kann auch ohne ständige Internetverbindung genutzt werden, was in Situationen mit eingeschränkter oder instabiler Internetverbindung vorteilhaft sein kann.



Kosten, Aufwand und Sicherheitsrisiken: Warum On-Premises oft teurer ist

Für viele Verwaltungen erscheint der Eigenbetrieb (On-Premises) auf den ersten Blick als kostengünstige Option – die Spitze des Eisbergs wirkt vielversprechend. Doch in der Praxis zeigt sich oft das Gegenteil. Die Wartung der eigenen Server erfordert spezialisiertes IT-Personal, regelmäßige Sicherheitsupdates und eine leistungsfähige Infrastruktur – versteckte Kostenfaktoren, die unter der Wasseroberfläche lauern. All das verursacht hohe laufende Kosten. Zudem fallen für Hardware und Netzwerke erhebliche Anfangsinvestitionen an, die mit der Zeit durch Ersatz und Erweiterungen weiter steigen.

Ein weiteres Problem: Sicherheitslücken. Verzögerte Updates oder fehlende Ressourcen für umfassende Wartung können die Funktionsfähigkeit der Software beeinträchtigen und die IT-Sicherheit gefährden. Bei SaaS hingegen übernimmt der Anbieter diese Aufgaben automatisch, sodass stets die neueste Version genutzt wird – ohne zusätzlichen Aufwand für die Verwaltung.

Letztlich bietet ein SaaS-Modell nicht nur eine kosteneffiziente, sondern auch eine zuverlässigere Lösung. Die IT-Abteilung wird entlastet, Sicherheitsrisiken werden minimiert, und neue Funktionen stehen sofort zur Verfügung. Damit ist SaaS für viele Verwaltungen die bessere Wahl – wirtschaftlich wie technisch.

On-Premises

SaaS



- Laufende Kosten durch konstante Bindung von IT-Ressourcen:**
- Fehlerbehebungen, Patches und Upgrades anwenden
 - Sicherheit und Compliance gewährleisten
 - Leistungsoptimierung
 - Ausfallzeiten
 - Abhängige Anwendungen aktualisieren
 - Hardware warten/aufrüsten
 - Netzwerk warten/aufrüsten
 - Datenbank warten/aufrüsten

- Laufende Kosten:**
- Mietzahlung
 - Vertragsmanagement

Abbildung: Verteilung der (internen) Kosten bei On-Premise- und SaaS-Lösungen

Quelle: Kayser, D. (2016). SaaS vs. On-Premise for Project & Portfolio Management (PPM), <https://www.forecast.app/blog/saas-vs-on-premise-for-project-portfolio-management-ppm>

Die beste Wahl für öffentliche Verwaltungen: SaaS als zukunftssichere Lösung

Für Verwaltungen stehen Effizienz, Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit bei der Softwarewahl im Mittelpunkt. Eine Lösung muss nicht nur kostengünstig sein, sondern auch Daten-

schutzvorgaben erfüllen und flexibel skalierbar sein – genau das bieten SaaS-Lösungen verlässlicher Anbieter (siehe auch Checkliste auf S. 5).

Unsere Top 5 Argumente für SaaS-Lösungen in der öffentlichen Verwaltung



- 1 Kostenkontrolle und Planbarkeit:**
Keine hohen Investitionen in Hardware und Infrastruktur – stattdessen kalkulierbare, flexible Betriebskosten, die sich leicht anpassen lassen.
- 2 Minimaler Wartungsaufwand und enorm reduzierte Gesamtkosten:**
Der Anbieter übernimmt Updates, Wartung und Sicherheitsmaßnahmen – das entlastet IT-Abteilungen und spart wertvolle Ressourcen – In der Gesamtbetrachtung ist ein SaaS-Betrieb um Größenordnungen kostengünstiger.
- 3 Flexibilität und Skalierbarkeit:**
Software-Nutzung kann jederzeit an neue Anforderungen angepasst werden, ohne teure Hardware-Upgrades.
- 4 Sicherer, ortsunabhängiger Zugriff:**
Dank webbasiertem Zugriff können Mitarbeitende sicher von überall arbeiten – ideal für Homeoffice und mobiles Arbeiten.
- 5 Schnelle Implementierung:**
SaaS-Lösungen sind sofort einsatzbereit und ermöglichen eine rasche digitale Transformation.

Kurz gesagt:

SaaS bietet öffentlichen Verwaltungen die ideale Kombination aus Sicherheit, Flexibilität und Effizienz – und macht sie fit für die Zukunft.

Noch unsicher? Fragen Sie sich:



- Wie stark würde eine SaaS-Lösung unsere IT-Abteilung entlasten, wenn der Anbieter sich um Updates und Support kümmert?
- Wie wichtig ist eine flexible Skalierbarkeit für unsere aktuellen und zukünftigen Anforderungen?
- Schützt uns eine SaaS-Lösung besser vor Ausfällen und Krisensituationen als unsere derzeitige Infrastruktur?

Spezialisiert, komfortabel und sicher: SaaS-Lösungen von PICTURE

Mit der PICTURE-Prozessplattform und der Stellenbewerbtungssoftware Kasaia® bietet die PICTURE GmbH spezialisierte SaaS-Lösungen für den öffentlichen Sektor. Unsere Softwareprodukte sind exakt auf die Anforderungen von Verwaltungen zugeschnitten und kombinieren höchste Sicherheitsstandards mit Benutzerfreundlichkeit und zuverlässigem Support. Seit über 15 Jahren betreiben wir mehr als 1.000 PICTURE-Prozessplattformen und 350 Kasaia®-Mandanten für deutsche

Behörden. Unsere langjährige Erfahrung hilft uns, die speziellen Bedürfnisse der öffentlichen Hand genau zu verstehen und optimal zu bedienen.

Unsere Softwareprodukte werden in ISO-27001-zertifizierten Rechenzentren in Deutschland betrieben. Datenschutz und Datensicherheit stehen bei uns an erster Stelle – selbstverständlich erfüllen wir alle Vorgaben der EU-DSGVO und des BDSG.

Mit unseren SaaS-Lösungen profitieren Verwaltungen von:

- Weniger organisatorischem Aufwand – keine komplexe Wartung oder IT-Administration erforderlich.
- Höchster Sicherheit – regelmäßige Updates und Sicherheitsfunktionen sorgen für optimalen Schutz.
- Direktem Support durch unser Entwicklungsteam – deutschsprachig, kompetent und schnell erreichbar.
- Zukunftssicherheit – stets aktuelle Software mit den neuesten Funktionen und Anpassungen.

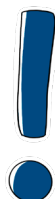
Lassen Sie sich von unseren Lösungen überzeugen! Kontaktieren Sie uns, um mehr über unsere SaaS-Produkte zu erfahren – wir beraten Sie gern und unterstützen Sie bei Ihren Projekten.

✓ Checkliste

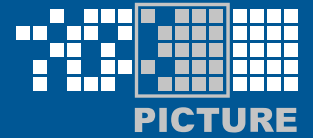
So erkennen Sie einen verlässlichen SaaS-Anbieter

- Hohe Sicherheitsstandards:** Der Anbieter sollte regelmäßige Sicherheitsprüfungen durchführen und transparente Datenschutzrichtlinien gemäß DSGVO einhalten - und diese offenlegen.
- Skalierbarkeit:** Die Lösung muss mit Ihren Anforderungen wachsen können und auch bei steigender Nutzerzahl leistungsfähig bleiben.
- Zuverlässiger Support:** Ein kompetenter und schnell erreichbarer Kundenservice ist entscheidend für einen störungsfreien Betrieb.
- Erfahrungsberichte und Referenzen:** Überprüfen Sie Bewertungen, Kundenmeinungen und erfolgreiche Fallstudien zur Software.
- Klare Preisstruktur:** Die Kosten sollten nachvollziehbar sein – ohne versteckte Gebühren oder unerwartete Zusatzkosten.
- Service-Level-Agreements (SLAs):** Der Anbieter sollte vertraglich zugesicherte Verfügbarkeiten, Reaktionszeiten und Support-Leistungen offenlegen.
- Regelmäßige Updates und Wartung:** Ein professioneller Anbieter sorgt für kontinuierliche Weiterentwicklung und informiert über geplante Wartungsarbeiten.
- Transparenz bei Datenspeicherung:** Der Anbieter sollte klar kommunizieren, wo und wie Ihre Daten gespeichert und verarbeitet werden – inklusive Exportmöglichkeiten bei Vertragsende.

Achtung: On-Premises bedeutet nicht automatisch Softwarekauf.



Viele Verwaltungen setzen das technische Betriebsmodell „on-premises“ mit der Beschaffungsform „Softwarekauf“ gleich. Dies kann, muss aber nicht so sein. Viele Anbieter bieten ihre Software mit den oben beschriebenen Vorteilen ausschließlich als Mietmodell an und ermöglichen trotzdem die Nutzung im Eigenbetrieb. Achten Sie bitte bei der Erstellung von Anforderungs- und Leistungskatalogen auf präzise Formulierungen.



Prozessmanagement. Einfach. Machen.

Hier erhalten Sie
weitere Informationen:



<https://t1p.de/vej71>

Zu Kasaia:



<https://t1p.de/1ipm0>

PICTURE GmbH

Friesenring 32 • 48147 Münster

+49 251 131 2379-40

kundenbetreuung@picture-gmbh.de

www.picture-gmbh.de